

Mehrere Politiker aus der Region auf EVP-Liste

Region Die EVP Kanton St. Gallen hat ihre Kandidierenden für die anstehenden Gesamterneuerungswahlen des Nationalrats im Herbst nominiert und tritt mit zwei regionalen Listen an. Auf der Liste Süd befinden sich aus der W&O-Region der Frürmsner Kantonsrat Hans Opliger, der Grabser Schulrat Timon Hofmänner, EVP-Werdenberg-Präsidentin Ursula Schweizer aus Gams, Roger Keller aus Stein – er ist Co-Präsident der EVP Toggenburg, Jessica Kanathipillai aus Buchs, Karina Seiler aus Sennwald und Fredi Raymann aus Grabs.

«Ein gutes Leben braucht eine intakte Umwelt, respektvolles Miteinander und starke Familien», lautet gemäss einer Medienmitteilung die Botschaft der EVP, mit der sie die Zukunft aktiv mitgestalten wird. Die Partei setzt sich ein für eine verantwortungsbewusste Klimapolitik, für ein verantwortungsvolles Unternehmertum, bei dem der Mensch im Zentrum steht, und für starke Familien.

«Die EVP steht mit Leidenschaft für Mensch und Umwelt ein. Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz möchte sie einen möglichst gerechten und nachhaltigen Lebensraum für alle gewährleisten», wird EVP-Kantonpräsident Daniel Bertoldo zitiert. (ch)

Was Wann Wo

Bildbetrachtungen zu Delacroix, Hopper, Coley

Altstätten Art-Net Werdenberg lädt ein zu «Bild-Kunst-Wort»-Abenden im Atelier. Apéro, Austausch und theologischer Impuls bilden den Rahmen. Die drei Abende können einzeln oder im Zusammenhang besucht werden. Es wird jeweils ein Werk von Delacroix, Hopper und Coley betrachtet. Die Abende finden statt am 5. Juni, 12. Juni und 19. Juni, jeweils um 19 Uhr im Atelier an der Stossstrasse 19 in Altstätten. Infos und Anmeldung unter www.art-net.online oder 079 349 31 61. Partner von Art-Net sind die Evangelischen Kirchgemeinden Altstätten und Grabs-Gams.

Sirup, Konfi und Chutney: Kurs übers Konservieren

Salez Am Donnerstag, 22. Juni, von 18.30 bis 22 Uhr findet im landwirtschaftlichen Zentrum Salez ein Kurs über das Konservieren statt. Nach einer reichen Ernte werden die Lebensmittel auf verschiedene Weise haltbar gemacht. Was braucht es dazu? In diesem Kurs werden nebst dem klassischen Sirup und Konfitüre einmachen auch spezielle Kreationen von Chutneys bis Curryzucchetti zubereitet. Gemeinsam entdecken die Teilnehmenden spannende Variationen und Ideen, die nach Hause mitgenommen werden können. Der Kurs wird von Isabella Schär geleitet. Anmeldung bis spätestens 12. Juni an das Sekretariat des Landwirtschaftlichen Zentrums St. Gallen in Salez, Telefon 058 228 24 00 oder E-Mail lzsg@sg.ch.

«Gut, funktional und sehr sinnlich»

Die Vorfreude auf den Neubau der Schule La Nave ist gross. Das zeigt auch der künstlerisch gestaltete Bauzaun.

Heini Schwendener

Buchs Gebaut wird seit einiger Zeit an der Bühlstrasse 17 in Buchs. Im Sommer 2024 soll dort die private Schule La Nave ihren architektonisch bemerkenswerten Neubau beziehen können.

Bei La Nave ist vieles anders. Vielleicht auch darum gab es keinen traditionellen Spatenstich, sondern es gab am Dienstagabend eine Vernissage. Gefeierte mit einem marokkanischen Buffet wurde der von der Schule kreativ gestaltete Bauzaun um die Baustelle. Schülerinnen und Schüler, das Schulteam, die Eltern der Kinder und sogar die Partnerschule im Hohen Atlas in Marokko haben ihn geschaffen.

Stress und Entbehrungen: Das Ende ist absehbar

Schulleiterin Karin Stenz blickte auf die Vorgeschichte des Neubaus. Geklärt wurden von der Schule die Fragen: Wer sind wir? Was brauchen wir? Wo wollen wir hin? Karin Stenz zeigte sich erfreut darüber, wie das Team der Carlos Martinez Architekten AG in Berneck die (pädagogischen) Ideen von La Nave umgesetzt hat. Die Bauphase verursache einigen Stress und verlange allen Beteiligten viel ab, so Karin Stenz. Sie ist darum dankbar für das Verständnis in dieser speziellen Situation. Diese ist absehbar, wie Bauherrin Kathrin Schertler-Secli von der Katvan Immo AG, sagte. Denn im Juni 2024, vor den Sommerferien, ist der Umzug in die neue Schule vorgesehen.

Das Gebäude von La Nave wird ein architektonischer Meilenstein, ganz nach dem Anspruch von Kathrin Schertler-Secli und Ivan Secli-Schertler.

Architekt Carlos Martinez bedankte sich für den Auftrag: «Es ist eine wunderschöne Aufgabe. Wir bauen gerne Schulhäuser.» Diese Schule in Buchs sei speziell. Entsprechend herausfordernd sei die Aufgabe, für La Nave ein neues Zuhause zu planen. Carlos Martinez fasste zusammen: «Wir bauen eine gute, funktionale und sehr sinnliche Schule.» Ihre Fassade wird ein Schirm von etwa 63 700 unterschiedlich geformten Holzschindeln bilden.

643 m³ Holz für eine neue Schule

Die Carlos Martinez Architekten AG in Berneck bezeichnet La Nave als kleine, zukunftsgerichtete Bildungsinstitution am Rande der Stadt Buchs mit Blick auf die umliegende Natur. «Diese Umgebung spiegelt sich auch im Inneren des Gebäudes mit ineinandergreifenden Lernlandschaften wider.» Die jüngste Lerngruppe wird im untersten Stockwerk unterrichtet, in den oberen Etagen befinden sich jeweils höhere Lernstufen. Jede Schülerin und jeder Schüler durchläuft während der Ausbildung somit das Gebäude von



Visualisierung des Neubaus von «La Nave – Schule, die bewegt», der im Sommer 2024 fertig sein soll.

Bild: Carlos Martinez Architekten



Karin Stenz, Schulleiterin La Nave, begrüsst zur Bauzaun-Vernissage an der Bühlstrasse 17 in Buchs.

Bilder: Heini Schwendener



Ein Teil des von der Schule gestalteten Bauzauns, der die grosse Baustelle umgibt.



Architekt Carlos Martinez stellte den Neubau vor.



Das Schulteam, alle Schülerinnen und Schüler sowie auch deren Eltern haben den Baustellenzaun künstlerisch gestaltet.



Für die Bauherrschaft sprach Kathrin Schertler-Secli.



In freudiger Erwartung auf den Neubau stimmte die Schule La Nave ihr Lied neben der Baustelle an.

unten nach oben. Alle Schulstufen sind über eine zentral angelegte Sitztreppe miteinander verbunden, flankiert von einer Schulbibliothek. Die Sitztreppe auf der Dachterrasse dient als Freiluft-Schulzimmer.

Das neue Schulgebäude mit Unter-, Erd- und drei Obergeschossen ist ein Holzbau. Es hat ein Gebäudevolumen von 9769 m³, eine Nettogeschossfläche von 1940 m² und es werden 643 m³ Holz verbaut. Mit etwa 105 Wand- und 200 Deckenelementen wird der Holzbau ab etwa dem 6. Juni aufgerichtet. (she)